

**Dye legend van den
leuen sleetteren .:**



Die leuē sleetter
syn ghebooren van der
stat van ephesye. Doe
decius der keyser ver-
mol gde dye kerste. als
he quam tzo ephesien soe dede he ein
tempel bouwen in dat mids van der
stat. op dat alle mynschen solden
offeren den affgoeden. Ind doe dede
he alle kersten sueche. ynd als sy ge-
bonden ynd gheuangen vut yn ge-
bracht waren. soe tzo anek he sy tzo
offeren of tzo steruen. Ind dair vyl
soe quam soe groisse angst ynd vut-
cht in dat volck van den pynen dat
eyn vunt van dem anderen ginck
ynd der vader verleinet syn kynt.
ynd dat kynt syn vader. Doe wor-
den vonden in der stat seuten kerste
die alsus ghenoeemt waren. Maxi-
mianus malchus marcianus dyo-
nisius johannes serapion ynd con-
stantinus. Doe dese dyt saghen soe

worden sy seer bedrdeft. In de wye
wail dat sy waren dye eirsten van
dem pallays. nochtans versmade
sy dye offerhand den afgoeden
tzo doir ynde hielden sych all
verborghen in dem huys. In
daer waren sy in dem ghebede
ynd in vasten. Ind als sy be-
claghet worden. soe brachteme
sy vut decius. ynd als sy wor-
den wairastighe christen ghe-
vonden. soe waert yn ghege-
uen verst. dat sy sych solden
moeghen vmkeren. soe lange
dat decius weder queme. Ind
hier enbinnen deilden sy den
armen yr vederliche guet. ynd
vyl cynen ghemeynen rait soe
gingen sy in den berck cel. on-
vm dat sy daer solden moeghe hey-
melich verborghen syn. inde doe sy
langhe tzyt alsus daer verborghen
waren. soe dyende eyn van yn alle
den anderen. inde als he in dye stat
ghinck. soe cleydede he sych als eyn
bedeler. ynd doe decius weder in die
stat ghekomen was. ynd he sy had-
de laissen suechen dat sy offeren sol-
den. soe waert **Malchus** verneert
ynde kwam vyl der stat tzo synen
ghesellen ynd boetschafte yn die ver-
woetheyt des keyfers. in als sy swa-
erlich ver veert waren. soe leyde yn
malchus dat broet vut dat he ghe-
bracht hadde. dat sy deste stercker sol-
den syn tzo strijden als sy ghegeffe
hadden. Mer nae de als sy yr auer-
mail ghedaen hadden ynd sy alsus
saessen ynd hielten spraych tzo same-
myt schreijenden ouge. als god wol-
de soe worden sy tzo hant slaffende
inde des anderen daghes daer nae
doemen sy ghesucht hadde. yn men

sy niet vinden en mochte. soe waert
Decius seer droevich dat hey dese
 jungkelinc verlore hadde. ynd dae
 wordē sy gemeldet dat sy verborgē
 laghe in dem berch van celyon. ynd
 dat sy al yr guet gedeylt hadde den
 armē kersten. ynd dat sy noch duer/
 dē in eyre wyllen. **Ind** daerom soe
 gebot decius dat men yr vadere in
 yr moidere solde doen komen. ynde
 he dreuwede yn dat he sy woelt doe/
 den. yr enweerdan dat sy seechde vā
 yn dat sy wisten. **Ind** sy beclachde
 sy ouch dat sy yr guet dē armē gege/
 uen hadde. **Dae** gedachte **Decius**
 wat hey mit yn doen mochte. **Inde**
 van gods voirsichicheyt soe lieff he
 dat loch van dem berch daer sy yn
 laghen. zo mueren mit steenen vp
 dat sy daer steuē solden van hon/
 gher. **In** van dorste. ynd all dat de
 den dye knechte. **Ind** zwe kerste mā
 ne **theodorus** ind **rufinus**. dye schre/
 uen yr martelic. ynd leyde yt al hei/
 melich in dye steyn. **Dae** **Deci**
us doit was. ynd al syn geslechte ge/
 stouē was nae. ccc. ind. lxxvij. jair
Inde in dem driessichsten jair van
Theodosius keiserijch. soe stont vp
 eyn ketzerie ynd eyn ongeloue. yn
 die seluen ketzere sprac he dat die do/
 den niet op verstaen solden hier na
Inde om dese ketzerie die dae ynd
 dat volck quaem. soe waert der key/
 ser **theodosius** seer droevich. wāt he
 sach dat der gheloue daer durch seer
 verdonckert wart. **Ind** he dede ein
 bairen sack aen. ind sass beslossen. in
 schreyede degelijc zo gode. **Dit** sach
 der barmhertighe god. ynde wolde
 vertroosten die daer schreyeden ynd
 ouch vast maken den hopen vā der
 vperstentnisse der doed n. ynd he

dede op den schatz der guedertieren
 heyt ynd verweckte dese merteler al
 sus. **Onse** here seynde in eyns bor/
 gher hert van **Ephesien** dat he in
 dem berch machen wolde eyn stall
 zo synre herdden behoff. **Inde** dae
 dye steyn houwer die cuyle vp brae/
 chen. soe stonde dese seuē hylligē vp.
 ynd sy gruyzden der eyn den ander.
Ind sy gedachte noch der eer/
 ghisterlichen vervolginghe. wāt sy
 meynde dat sy niet meer vā eyn na/
 cht geslaiffen hadden. ynd sy vrage
 den **Malchus** der yn gediend had/
 de. wat **Decius** mit yn doen wolde
Ind he antworde als ich ghisteren
 auent och vertzelt hain. soe sinechē
 men vns dat wy den affgode offe/
 ren solden. **Siet** nu wat der keyser
 mit vns gedenckē zo dom. **Maxi**
mianus sprach. **Ind** god weis dat
 wy niet woellen dye affgode aenbe/
 den. **Ind** als he syn gesellen gestere/
 ket hadde. soe hieff hey **malchus** dat
 hey in die stat gaen solde om broie
 zo loiffen. ynd dat hey meer broeds
 brengben solde dan he ghisterē dede
In dat he ouch vernemē solde wat
 der keyser beuaelen hadde. **Dae** nā
malchus vijff schillingh ynd gincē
 vyff dem loch. **Ind** dae he die steyn
 sach vur dem loch legghen. soe ver/
 verwonderde he sich dair aff. **Mer**
 hey dachte vp ander dincē. dair om
 enachte he des niet seer van den stee/
 nen. **Ind** als he soe anxtfeldich yn
 vruchtsam neechde der portzē d stat
 van **Ephesien**. soe verwonderde he
 seer dae he by dye portzē quaem. dat
 he bouen vp der portzen eyn cruyts
 staen sach. ind daerom gincē he zo
 der ander portzen. **Ind** om dat hey
 daer ouch eyn cruyts sach staen vp

Der portze. soe verwonderde he noch
meer. inde dae he sach dat bouen al/
len portzen cruys stonden. ynd dat
die stat verkeert was. soe seghede he
sich. ynde ginc weder zo der eyersten
portzen daer he eyrst in quaem. om
dat ym dochte dat ym droemede. Zo
dem lesten soe sterckte he sich seluen
ynd deckte syn aengesicht ynd ginc
in dye stat. Ind doe sey quaem zo
den ghenē dye broit verkoiffen. soe
hoerde he dat dye lude christus spra/
chen. ynde dae verwonderde he sich
noch meer. ynd sprach wat is dit. in
wat beduydet dit. dat ghisterē nye/
mant christus endorste noemen. yñ
nu spreken alle mynschen van cri/
stus. ich mein dat dit niet is die stat
van ephesien. wāt sy is anders ver/
zymmert ynde ich enweis anders
gheyn stat alsus gestalt. inde als he
gevraghet hadde ynde men ym ant
worde dat yt weer die stat vā ephes
ien. soe meinde he vurwaer dat he
dwaelde. ind he gedachte dat he we
der zo synen gesellen gaen wolde.
ydoch soe ghinc he in dat eyrste zo
den ghenen die daer broit verkoiff/
ten. ind dae he syn silueren pēning
voert brachte. so wonderde die ghe/
ne die dat broit verkoefften. yñ spra
chen zosamen dat dese jungbeling
eyn alden schatz gheuonden hadde
Mer doe Malchus sach dat sy zo/
samen spracchen. soe meinde sey dat
sy yn vur den keyser brengen wol/
den. ynd he wart verneert ind badt
sy. dat sy yn woldē laissen gaen. yñ
dat sy dat broit mit dem ghelde sol/
den halden. Mer sy hielden yn yñ
spracchen. Van wan bistu. want du
hais geuonden. dye schatz der alden
keyseren. wijs vns dye. yñ lais vns

mit gesellen syn. yñ wyf sulken swy
ghen. want anders salt du niet vers
hoelen blyue. Mer malchus enkon
de sich niet verantwōdē van any/
te. Mer dae sy saghen dat he sweech.
soe worpen sy yem eyn seyl om syn
hals. ynd zogē yn durch die strais/
sen in dat mids van der stat. in dat
gerucht ghinc vyss dat eyn junghe/
ling eynē grooyssen schatz geuonden
hadde. Inde dae all dat volck om
trynt yn vergadert was ynde sich
verwonderde van ym. soe sprach he
dat he daer vur liiden woude wat
mē ym moecht aen doen. dat he ge/
nen schatz hadde ghevonden. Inde
he sach all om ynd om. yñ he enken
de nyemant. ind he sach ouch in dat
volck vp dat he yemant mocht ken
nen van synē maeghen dye he mein
de vurwaer dat sy noch geleest had
den. Ind als he nyemant envant.
soe stont he ynd woldē synre synnē
bister werden. Inde dae dit hoerde
sent Martijn der byschoff ynd An
ripater der ouerste rychter d'nuwe/
lings in die stat gekomē was. Soe
ontboeden sy den borgheren cloick/
lich ynde versonnen. dat sy den iur
ghelinc zo yn brechten ynd die sil
ueren pennighe mede. Inde dae yn
dye dyenre zoghen zo der kyrchen.
soe meinde he dat men yn zo dē key
ser solde gebracht hain. Inde d' bys/
choff ynd der ouerste rychter verwō
derden sich van den pennighe. Ind
sy vragheden yn wair he dese onbe/
kenden schatz geuondē hadde. Mer
he antworde yn ynd spracch. dat sey
sy niet geuondē hadde. Mer dat he
dye pēninghe hadde vyss synre alde
ren budel. ind men vraget yn van
wat stat dat he weer. In he antworde

Ich weis wael dat ich vā deser stat
ben. is it sach dat dit dye stat vā E/
phesien is. **S**ae sprach der ouerste
rychter zo ym. **L**aes dyn alderē ko
men vp dat sy gheten geruychenis/
se van dyr. **I**nde dae he sy genoēpt
hadde. ynde nyemāt was der sy ken
nede. **S**oe spraechē sy dat he dit vi/
sierde vp dat he solde moeghen ont
gaen. **I**nde der rychter sprach. **W**ie
jullen wyr dyr moeghen gheloeuen
dat dit siluer dynre alderen sy ghe/
weest. soe die schrijft dye daer vp is
halder meer dan.ccc. ynde. lxxvij.
jaar. ynd sy is gemuntz worden in
den eyersten daghen des keyser **D**e/
cij. ynde sy syn in gheynreley wijs
ghelijch vnsen penninghe. ynd wye
mochten dyn alderen zo den tydē
geweest syn. **M**er du jungghelinc
du wolt bedrieghen dye wijsen ynde
dye alden van ephesien. **I**nd daer/
vm wil ich gebieden dat men dych
pijnicken sall. soe langhe bis du ge/
seet hais waer du den schatz genon/
den hais. **D**ae viel malchus vur sy
ynd sprach. **M**yn herē ich bid vch
dat yr myr woelt saghe dat ich vch
vraghen sall. ind ich wil vch sagen
dat in mynē hertzen is. **D**er keyser
Secius der in deser stat was. wair
is he nu. **D**er byschoff antworde ym
Soen. huyde en is he in der eerden
nyet der **S**ecius heisch. **M**er hey
was eyn keyser vur menichen jairē.
Malchus sprach. **H**ere hier in ver/
wondert mich also seer. ynde nye/
mant gheloeuet myr. **M**er volghet
myr. ynd ich sall vch myn gesellen
zoenē die dae syn in dē berch celyon
ynd geloeft yn. **S**ae weis ich wail
dat wyr vluen vur dem keyser **D**e/
cius. ynde ich sach ghijsteren auent

dat **S**ecius in dye stat quaem. is
anders dat dit dye stat van ephesi/
en is. **S**ae gedachte der byschoff in
sich seluen. ind sprach yt zo dē ouer
richter. dat dit eyn visioen was dye
god in desē jungghelinc vertzoe/
nen wolde. **I**nde alsus ginghen sy
mit yem ynde ein groysse menichte
van der stat. **I**nd malchus ghinc
eyrst in zo synē gesellen. ynde nae
ym der byschoff. ynde he vāt vnder
dē steenē gesighelde brieff mit tze/
en silueren sieghelken. ynd he verga
derde dat volck ynde lass dye brieff.
Ind dae sy yt hoerden ynde sich alle
verwonderden. ynd dae sy dye hyl/
lighen saghen sitzen in dē loch. ind
yr aengesicht bloyen als rosen. dae
vielen sy zo der eerden. ynd loeffdē
god. **I**nde alzohant. soe sende der
bischoff ynd der ouer rychter zo tse
odosius dem keyser. ynd baeden yr
dat he haestelichen queem. ynde dat
he beseghe dat wonder dat god nu/
welicks vertzoent hadde. **I**nde zo/
hant stont der keyser vp van dē eer/
den ynd van dē sack daer he vp sass
ynd schreyede. ynd danckte god. ynd
quaem vā cōstantinopelen in ephesien.
ynd sy quaemē ym all zo ghe/
muet. ynd sy gingen all zosamen
zo der cuylen. **I**nde soe bald als sy
den keyser saghen. soe blenckendē yr
aengesicht gelych als dye sonne. **I**n
der keyser ghinc in zo yn. ynde viel
vur yr voesse. ind louede god. **I**n/
de stont vp ynd vmbelsde sy. ind he
schreyede vp eynē ygheliche ynd spr/
ach. **I**ch sie vch als off ich seghe den
herē lazaru verwecken. **S**oe sprach
sent maximianus zo ym. **G**heloeue
vns. dat vm dynē willen hait vns
god verweckt vur dē dage dē groisse

vpperstentnisse vp dat du sonder
 zwivel sals gheloenen dat die vp/
 uerstentnisse der doeden is. Want
 wyr syn weerlichen vpperstanden.
 ynd wyr leue nu. Ind ghelijch als
 eyn kynt dat in synre moeder buich
 liet. ynde gheyn quertzinghe voelt.
 yn leuet. Alsus warē wyr dat
 wyr leeffde. laghe. sliessen. ind
 niet voelde. In dae sy dit gh/
 secht hadde. dae sy yt alle sae
 ghe. soe leyde sy yr hoeffde ned
 vp die eerde. yn sy gauē eyren
 gheist vp als god geboit. In
 d keyser stont vp ynd viel vp
 sy ynd schreyede ynd kuste sy.
 Ind dae geboit he dat mē yn
 machen solde gulden casten.
 daer men sy in leggen solde.
 Mer in der seluen nacht ver/
 scheenen sy dem keyser. ynde
 spraecken dat hey sy lies lig/
 ghen op der eerden als sy bis
 her 30 gelegen hadden. ynde van
 der eerden vpperstanden weerē. soe
 langhe bis sy god euer vp verwe/
 ket. Inde daerom dede der keyser die
 selue stat vertzieren mit vergulden
 steynen. Inde all dye bishoffe dye
 dye vpperstentnisse nyet engeloef/
 den beuall hey dat men sy aff setze
 de van eyrem dienst. **D**at men
 spricht dat dese hiltighen geslaiffen
 hain. ccc. yn. lxxvij. jair. dat is tui
 uelastich. Want sy stonden vp in
 dem jair vns herē. cccc. xlvij. Ind
 Secius der keyser en regnierde al/
 leyne ein jair ynde drije maent. dat
 was in dem jair vns heren. cc. ynd
 lij. ynde alsus sliessen sy nyet meer
 dan. c. jair. ynde. pcvj.

Dye legene vā lente
Martha Ihus uuer
dynne. . .



M **Artha cristus**

weerdynne was gebaerē
 van dē man syrus geno
 empt in eucharia d vrou
 wen. die dae warē vā koenynckliche
 geslechte. yr vad was eyn hertoch
 vā syrien in der lant die by dē mere
 liggē. yn vā veel anderē lādē. Mar
 tha hadde mit lazarus eijre broeder
 in mit maria yr suster. yr moid/
 liche eruezail magdalu dat ho. ke
 thanic. in ein deil vā ierusalē. **M**
 en lieft niet dat sy ye man hadd
 getrouwet haue. Sy was eyn ee/
 weerdinne. in diēde vnsem herē. in
 wolde dat yr suster ym ouch ge/
 hadde. wāt sy meinde dat all die we/
 relt niet genoichsam ynde weerdic/
 weere soe groiffem gast 30 dienē.